

## OB 8.1 Aargau Ost

**Verweise:** OB 1.1 Zürich – Limmattal, OB 8.2 Aargau West, OB 4.1 Gäu

**Grundlagen:** **Stufe Kanton:** Richtplan Kanton Aargau (insb. Kap. M-6.1)

### Allgemeine Informationen

- Standortkanton: Aargau
- Betroffene Gemeinden: Suhr, Hunzenschwil, Schafisheim, Staufien, Lenzburg, Hendschiken, Dottikon, Hägglingen, Tägerig, Niederwil (AG), Stetten (AG), Remetschwil, Spreitenbach
- Zuständige Amtsstelle: BAV
- Betroffene Amtsstellen: ARE, ASTRA, BAFU, BFE kantonale Fachstellen
- Andere Partner: CST, betroffene Schieneninfrastrukturbetreiber, Betreiber bestehender Energieversorgungsinfrastrukturen

### Funktion und Begründung

Als erste Etappe einer neuen unterirdischen Gütertransportanlage im Mittelland ist eine Verbindung vom Gäu nach Zürich geplant. Entlang der unterirdischen Linienführung werden Planungssperimeter für die Hub-Standorte, die Zwischenangriffe / Unterhaltsstellen und Projektdeponien erschlossen. Im Abschnitt Aargau Ost sind zurzeit Perimeter geplant für:

- 2 Hub-Standorte (Hubs Schafisheim und Spreitenbach);
- 1 Zwischenangriff bzw. Unterhaltsstelle (ZA/US Hendschiken).

### Vorhaben

**Planungssperimeter a. Hub Schafisheim:** Oberirdische Lager- und Umschlagsanlagen sowie übrige betriebsnotwendige Anlagen und Verkehrsfläche mit einem Flächenbedarf von ca. 13'000 m<sup>2</sup> (CST Nutz- und Verkehrsflächen), sowie weiteren ca. 3'000 m<sup>2</sup> für mögliche Arealentwicklung; primär zur Sammlung und regionalen Verteilung von Gütern. Die Anlage ist durch einen vertikalen Schacht mit der unterirdischen Gütertransportanlage verbunden.

**Planungssperimeter b. ZA/US Hendschiken:** Installationsplatz für einen Zwischenangriff mit einem temporären Flächenbedarf von ca. 44'000 m<sup>2</sup> und einem Ausbruchsvolumen von ca. 2.0 Mio. m<sup>3</sup> lose. Die Anlage ist durch einen vertikalen Schacht mit der unterirdischen Gütertransportanlage verbunden. Nach der Inbetriebnahme wird der Schacht als Unterhaltsstelle für Lüftung, Stromversorgung und Löschwasser genutzt. Der definitive Flächenbedarf beträgt ca. 4'000 m<sup>2</sup>. Die Materialbewirtschaftung erfolgt über eine neue Verladeanlage mit Gleisanschluss.

**Planungssperimeter c. Hub Spreitenbach:** Oberirdische Lager- und Umschlagsanlagen sowie übrige betriebsnotwendige Anlagen und Verkehrsfläche mit einem Flächenbedarf von ca. 14'000 m<sup>2</sup> (CST Nutz- und Verkehrsflächen); primär zur Sammlung und regionalen Verteilung von Gütern. Die Anlage ist durch einen vertikalen Schacht mit der unterirdischen Gütertransportanlage verbunden.

**Planungskorridore:** Ein unterirdisches System für den vollautomatischen, unbemannten Transport von palettisierbaren Gütern verbindet die Anlagen. Es besteht aus einem Tunnel mit einem Durchmesser von ca. 8 m, und einer Neigung von maximal 3%. Die Tunneltrasse liegt an den Hubs und Zwischenangriffen in einer Tiefe von 30 m bis 80 m unter der Oberfläche. Bei der Unterquerung von Hügeln ist die Überdeckung höher.

### Vorgehen

Die definitiven Standorte der Hubs wie auch die Linienführung der unterirdischen Gütertransportanlage sind durch den Kanton in Abstimmung mit den Standortgemeinden, den betroffenen Bundesstellen, den Grundeigentümern und der Betreiberin der unterirdischen Gütertransportanlage festzulegen. Dabei sind das BLN-Objekt Nr. 1305 «Reusslandschaft» sowie die ISOS-Ortsbilder «Wildeggen», «Lenzburg» und «Mellingen» grundsätzlich vor Beeinträchtigungen zu schützen. Bei der weiteren Planung hat zudem eine Abstimmung mit dem Sachplan Verkehr – Teil Infrastruktur Schiene, dem Sachplan Militär, dem Amphibienlaichgebiet AG758 (Kiesgrube Honet) und dem planerischen Grundwasserschutz (vgl. kantonale Gewässerschutzkarte) stattzufinden. Die Infrastrukturbetreiberin zeigt die Auswirkungen der Anlagen auf Raum, Umwelt und Verkehr (inkl. Bauphase und Baustellenlogistik)

auf. Aus Sicht Verkehr ist die Mehrbelastung und Funktionsweise der Verkehrsinfrastrukturen nachzuweisen. In der Nähe des Hubs ist beim Nationalstrassenanschluss Aarau-Ost eine detaillierte verkehrliche Überprüfung vorzunehmen. Die städtebaulichen Herausforderungen und Lösungen sind gemeinsam mit den Standortgemeinden anzugehen. Gebiete mit nutzbaren Grundwasservorkommen, Grundwasserschutzzonen und –arealen sind grösstmöglich zu schonen. Die Linienführung muss gegebenenfalls angepasst werden bzw. eine Lösung zum Ersatz betroffener öffentlichen Fassungen mit qualitativ einwandfreiem Trinkwasser muss bei Bedarf gefunden werden. Die notwendigen Massnahmen zum Schutz des Grundwassers müssen in die Planung einbezogen werden. Die benötigten Nachweise dazu sind im Rahmen des Plangenehmigungsverfahrens zu liefern.

| Massnahmen und Stand der Koordination                             | F | Z | V |
|---|---|---|---|
| Sachplanrelevante Elemente des Ausbaus sind:                      |   |   |   |
| – Planungssperimeter Hub Schafisheim                              | ◆ |   |   |
| – Planungssperimeter Hub Spreitenbach                             |   | ◆ |   |
| – Planungssperimeter ZA/US Hendschiken                            |   | ◆ |   |
| – Planungskorridore Suhr – Schafisheim, Schafisheim – Hendschiken | ◆ |   |   |
| – Planungskorridore Hendschiken – Spreitenbach                    |   | ◆ |   |

### Hinweise zu den Festlegungen

Die Umweltbereiche Lärm und Luft werden durch die Zunahme des Verkehrs von 2 – 4 % im Umfeld der Lager- und Umschlagsanlagen und auf den Zubringerstrassen beeinträchtigt. Direkte Auswirkungen durch den Betrieb des Tunnels auf die Umgebung sind nicht zu erwarten. Bautransporte erfolgen wenn immer möglich mit der Bahn oder mittels Förderbandanlage zu einer Ablagerungsstelle in unmittelbarer Nähe des Bauschachts/Zwischenangriffs. Die Lager- und Umschlagsanlagen werden weitgehend in bzw. anschliessend an der Industrie- und Gewerbezone zu liegen kommen und daher die Landschaft nicht massgebend beeinflussen. Die Bodenbeanspruchung (Fläche wie auch Qualität) wird gering gehalten. Es ist eine temporäre Beanspruchung von FFF für die Installationsplätze bei Hendschiken (max. 44'000 m<sup>2</sup>) möglich. Es wird allgemein darauf geachtet, durch das Projekt möglichst wenig Landwirtschaftsflächen (FFF) oder Wald zu tangieren und die Anlage in bestehende Industrie- und Gewerbeflächen einzubinden. Trafostationen an den Anlagen und Unterhaltsstellen für die Stromspeisung des Systems werden NIS-konform erstellt. Für die Gefährdungsbeurteilung von benachbarten öffentlichen Grundwasserfassungen wurde im Rahmen des UVB 1. Stufe ein Konzept mit einer vorläufigen Gefährdungsbeurteilung ausgearbeitet. Für das Auflageprojekt werden die ortsspezifischen Massnahmen (Überwachung, Ersatzwasserkonzepte, bauliche Massnahmen) ausgearbeitet und im UVB 2. Stufe beurteilt.

Der **Planungssperimeter ZA/US Hendschiken** liegt im Gewässerschutzbereich A<sub>u</sub>. Die Grundwassermächtigkeit ist gering bis mittel. Der Grundwasserstrom fliesst von Süden nach Norden. Der Planungssperimeter tangiert das Oberflächengewässer Krebsbach. Es handelt sich dabei um schützenswerte Lebensräume gemäss NHV. Somit ist die spezifische Flora und Fauna zu berücksichtigen. Es befindet sich kein belasteter Standort im Planungssperimeter. Waldflächen befinden sich ebenfalls nicht im Planungssperimeter. Es werden Fruchtfolgeflächen (FFF) tangiert. Die Beanspruchung während der Bauzeit ist temporär. Allfällige permanente Beanspruchungen werden minimal gehalten und kompensiert. In der Bauphase ist mit einer Zunahme der Belastung durch Bautransporte zu rechnen. In der Betriebsphase kann Lärm durch die Tunnellüftung entstehen. Mit baulichen Massnahmen sollen die Grenzwerte eingehalten werden. Für die Festsetzung muss stufengerecht dargelegt werden, dass die Realisierung der Anlage ohne Beanspruchung von FFF nicht sinnvoll erreicht werden kann (Alternativenprüfung).

Der **Planungssperimeter Hub Schafisheim** liegt im Gewässerschutzbereich A<sub>u</sub>. Es ist ein Grundwasservorkommen von geringer bis mittlerer Grundwassermächtigkeit betroffen. Die Grundwasserflussrichtung ist von Süden nach Norden. Im Planungssperimeter befindet sich zudem ein Weiher. Es sind jedoch keine gemäss NHV schützenswerte Lebensräume und keine Waldflächen vorhanden. Im Planungssperimeter befindet sich ein belasteter Standort, von dem keine schädlichen oder lästigen Einwirkungen zu erwarten sind. Im Planungssperimeter liegt keine Fruchtfolgefläche (FFF).

Der **Planungsperimeter Hub Spreitenbach** liegt im Gewässerschutzbereich Au. Es sind überwiegend Grundwasservorkommen von mittlerer bis grosser Grundwassermächtigkeit betroffen. Der Grundwasserstrom fliesst von Süden nach Norden. Oberflächengewässer werden nicht tangiert. Bei den unversiegelten Flächen handelt es sich um Schrebergärten und Rabatten. Wald und Fruchtfolgeflächen (FFF) werden nicht tangiert.

Für die Festsetzung ist darzulegen, welche benachbarten öffentlichen Grundwasserfassungen potentiell betroffen sind und ob und wie eine Gefährdung der Trinkwassernutzung dieser Fassungen voraussichtlich ausgeschlossen werden kann. Weiter ist darzulegen, ob Einbauten unter dem mittleren Grundwasserspiegel notwendig sind und ob diese voraussichtlich bewilligungsfähig sind.

Für die Festsetzung hat eine stufengerechte Abstimmung der verkehrlichen Auswirkungen zu erfolgen. Dazu sind die notwendigen Grundlagen zu präzisieren.

Der **Planungskorridor Suhr – Schafisheim** weist am Hub Suhr eine Überdeckung von ca. 120 m und ca. 30 m am Hub Schafisheim auf. Die Suhre wird ebenfalls in einer Tiefe von ca. 100 m unterquert. Es werden keine Grundwasserschutzszonen unterquert.

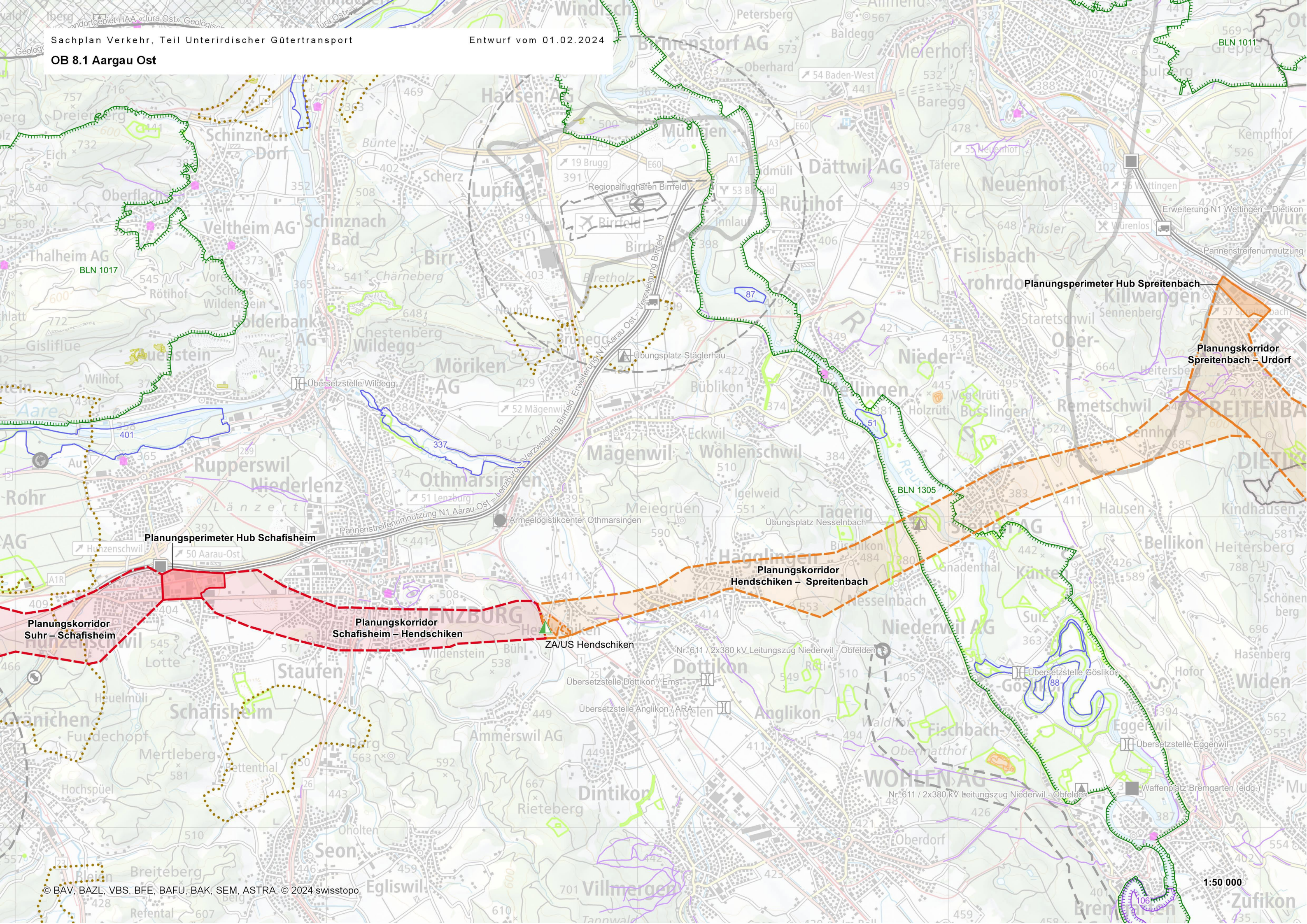
Der **Planungskorridor Schafisheim – Hendschiken** weist am Hub Schafisheim eine Überdeckung von ca. 30 m auf. Bei der Unterquerung des Aabachs in Lenzburg nimmt die Überdeckung auf ca. 50 m zu und vermindert sich bis zum ZA/US Hendschiken wieder auf ca. 30 m. Die geplante Direktverbindung der SBB Aarau – Zürich verläuft in diesem Korridor mehrheitlich parallel mit mindestens 10 m Abstand unterhalb des CST-Tunnels. Es werden keine Grundwasserschutzszonen unterquert.

Der **Planungskorridor Hendschiken – Spreitenbach** weist am ZA/US eine Überdeckung von ca. 30 m auf. Bei der Unterquerung der Bünz beträgt die Überdeckung ca. 40 m, bevor sie bei der Unterquerung der SBB Direktverbindung Aarau – Zürich auf ca. 150 m zunimmt. Der Abstand zwischen den beiden Röhren der Direktverbindung und dem CST Tunnel beträgt mindestens 14 m. Die Überdeckung bei der Unterquerung der Reuss beträgt ca. 20 m. Die Überdeckung in der Heitersbergkette beträgt ca. 320 m. Am Hub Spreitenbach beträgt die Überdeckung ca. 10 m. Es werden keine Grundwasserschutzszonen unterquert.

Für die Festsetzung ist darzulegen, welche benachbarten öffentlichen Grundwasserfassungen potentiell betroffen sind und ob und wie eine Gefährdung der Trinkwassernutzung dieser Fassungen voraussichtlich ausgeschlossen werden kann. Weiter ist darzulegen, ob Einbauten unter dem mittleren Grundwasserspiegel notwendig sind und ob diese voraussichtlich bewilligungsfähig sind.









OB 8.1 Aargau Ost




















Festlegungen Sachplan Verkehr, Teil Infrastruktur Unterirdische Gütertransportanlagen (SUG) /  
Objektblätter  
Indications du Plan sectoriel des transports, partie installations souterraines de transport de  
marchandises (SUG) / Fiches d'objets  
Indicazioni Piano settoriale dei trasporti, parte sistema di trasporto merci sotterraneo (SUG) /  
Schede di coordinamento

| Anlagen / Installations / Installazioni  |  |   |   |
|--|--|---|---|
| Sicherung bestehende Anlage<br>Mesure de maintien<br>(installation existante)<br>Misura di mantenimento<br>(installazione esistente) | Anpassung/Umnutzung<br>Modification/change-<br>ment d'utilisation<br>Modifica/cambio<br>di utilizzazione | Neubau<br>Nouvelle installation<br>Nuova installazione                            |   |
|   |                         |  | Zwischenangriff / Unterhaltsstelle<br>Attaque intermédiaire / poste d'entretien<br>Attacco intermedio / postazione di manutenzione            |
|   |                         |  | Projektspezifische Materialbewirtschaftung<br>Gestion des matériaux spécifique au projet<br>Gestione del materiale specifiche per il progetto |









Planerische Massnahmen / Mesures planifiées / Misure di pianificazione

| Festsetzung<br>Coordination réglée<br>Dato acquisito                                | Zwischenergebnis<br>Coordination en cours<br>Risultato intermedio                   | Vororientierung<br>Information préalable<br>Informazione preliminare                |   |
|---|---|---|---|
|  |  |  | Standortfestlegung<br>Site d'implantation<br>Ubicazione dell'impianto   |
|  |  |  | Planungskorridor<br>Corridor de planification<br>Corridoio di pianificazione  |
|  |  |  | Planungsperimeter (PP) Hub<br>Périmètre de planification (PP) Hub<br>Perimetro di pianificazione (PP) Hub   |
|  |  |  | PP Installationsplatz<br>PP chantier<br>PP cantiere   |
|  |  |  | PP projektspezifische Materialbewirtschaftung<br>PP gestion des matériaux spécifique au projet<br>PP gestione del materiale specificheper il progetto |

Grafische Informationen  
Informations graphiques  
Indicazioni grafici



|   |   |
|---|---|
|  | Zentrumspunkt Planungskorridor (nicht ersichtlich auf der Karte, dient nur der grafischen Darstellung)<br>Point central du corridor de planification (non visible sur la carte, uniquement pour la représentation graphique)<br>Punto centrale del corridoio di pianificazione (non visibile sulla carta, solo per la rappresentazione grafica) |
|---|---|

Inhalte anderer Sachpläne  
Contenus d'autres plans sectoriels  
Contenuti degli altri piani settoriali



|   |   |
|---|---|
|    | Infrastruktur Schiene<br>Infrastructure rail<br>Infrastruttura ferroviaria                                  |
|    | Infrastruktur Strasse<br>Infrastructure route<br>Infrastruttura stradale                                    |
|    | Infrastruktur Luftfahrt<br>Infrastructure aéronautique<br>Infrastruttura aeronautica                        |
|    | Infrastruktur Schifffahrt<br>Infrastructure navigation<br>Infrastruttura navigazione                        |
|    | Militär*<br>Militaire*<br>Militare*   |
|    | Übertragungsleitungen<br>Lignes de transport d'électricité<br>Elettrodotti                                  |
|   | Geologische Tiefenlager<br>Dépôts en couches géologiques profondes<br>Depositi in strati geologici profondi |
|  | Asyl<br>Asile<br>Asilo  |

\* Anlagen genehmigt im Programmteil SPM vom 08.12.2017;  
Planerische Massnahmen für Anlagen gemäss Programmteil 2017  
werden ab 2019 serienweise aktualisiert. Wo dies noch nicht der  
Fall ist, sind die Objektblätter SPM 2001 bzw. Sachplan Waffen-  
und Schiessplätze 1998 weiterhin gültig.  
\* Installations approuvées dans la Partie programme du PSM du  
08.12.2017; mesures planifiées pour installations selon la Partie  
programme 2017 sont mises à jour par séries à partir de 2019.  
Lorsque ce n'est pas encore le cas, les fiches de coordination du  
PSM 2001 et du PS des places d'armes et de tir 1998 continuent de  
faire foi.  
\* Installazioni approvati nella Parte programmatica del PSM del  
08.12.2017; misure di pianificazione delle installazioni secondo la  
Parte programmatica 2017 saranno aggiornate in serie a partire dal  
2019. Dove non è ancora il caso, i schede di coordinamento PSM  
2001, risp. del PS delle piazze d'armi e di tiro del 1998 restano  
valevoli.




Kantonale Richtplaninformationen  
Informations relatives au plan directeur cantonal  
Indicazioni relative al piano strutturale cantonale

|   |   |
|---|---|
|  | Vorgesehene Linienführung<br>Tracé prévu<br>Percorso previsto |
|  | Hub   |

Schutzobjekte von nationaler Bedeutung  
Objets de protection d'importance nationale  
Oggetti protetti di importanza nazionale

|   |  |
|---|--|
|    | BLN-Objekt (Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler)<br>Objet IFP (Inventaire fédéral des paysages, sites et monuments naturels)<br>Oggetto IFP (Inventario federale dei paesaggi, siti e monumenti naturali)   |
|    | Moorlandschaft<br>Site marécageux<br>Zona palustre   |
|    | Flachmoor<br>Bas-marais<br>Palude  |
|    | Hoch- und Übergangsmoor<br>Haut-marais et marais de transition<br>Torbiera alta e torbiera di transizione  |
|    | Trockenwiesen und -weiden<br>Prairies et pâturages secs<br>Prati e pascoli secchi  |
|    | Auengebiet<br>Zone alluviale<br>Zona golendale   |
|   | Wasser- und Zugvogelreservat<br>Réserve d'oiseaux d'eau et de migration<br>Riserva di uccelli acquatici e di uccelli migratori   |
|  | Jagdbanngebiet<br>District franc<br>Bandita  |
|  | Wildtierkorridor überregional<br>Corridor faunistique suprarégional<br>Corridoio faunistico sovragionale   |
|  | Amphibienlaichgebiet: Ortsfeste und Wanderobjekte<br>Site de reproduction de batraciens: objets fixes et itinérants<br>Sito di riproduzione di anfibi: oggetti fissi et mobili   |
|  | ISOS-Objekt (Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz)<br>Objet ISOS (Inventaire fédéral des sites construits à protéger en Suisse)<br>Oggetto IAMP (Inventario federale degli insediamenti svizzeri da proteggere)   |
|  | Historischer Verkehrsweg von nationaler Bedeutung<br>(mit Substanz bzw. viel Substanz)<br>Voie de communication historique d'importance nationale<br>(avec substance, resp. beaucoup de substance)<br>Via di comunicazione storiche d'importanza nazionale<br>(con sostanza, risp. con molta sostanza) |

Weitere Inhalte  
Autres contenus  
Altri contenuti

|   |  |
|---|--|
|  | Landesgrenze<br>Frontière nationale<br>Confine nazionale |
|  | Kantonsgrenze<br>Limite de canton<br>Confine cantonale   |
|  | Gemeindegrenze<br>Limite de commune<br>Confine comunale  |